

Trainer*innen: Ralph Müller

Workshoptitel: eTeaching - Digitale Mindmaps und Conceptmaps in Lehr- und Lernprozessen (SoSe 21)

Termin 1: 11. 06. 2021 **Uhrzeit Termin 1:** 10:00-12:00

Termin 2: 25. 06. 2021 **Uhrzeit Termin 2:** 10:00-13:00

Selbstlernphase 1: 31. 05. 2021 - 09. 06. 2021

Selbstlernphase 2: 11. 06. 2021 - 25. 06. 2021

Arbeitseinheiten: 12-15

Verfügbare Plätze: 10

Anrechnung: Erweiterungsmodul (eTeaching-Zertifikat) Erweiterungsmodul, Lehren und Lernen (NRW-Zertifikat)

Sprache: Deutsch

Zertifikatsprogramm: Lehrende - NRW-Zertifikatsprogramm; Lehrende - NRW-Zertifikatsprogramm
Schwerpunkt Digitalisierung; Lehrende - eTeaching-Zertifikat

Inhalt: Das strukturierte Visualisieren hilft sowohl bei der Erarbeitung von Wissen als auch bei der späteren Präsentation und bei der Arbeit mit dem Input von Teilnehmenden. Diese Form der Unterstützung von Kommunikations-, Kooperations- und Präsentationssettings und damit der Wissensgenerierung fördert eine intensivere Beschäftigung mit einzelnen Begriffen und deren Beziehungen. Als Methoden haben sich dabei verschiedene Formen von so genannten „Wissenslandkarten“ etabliert.

In diesem Workshop lernen Sie das Mindmapping mithilfe freier Software kennen und erstellen und präsentieren eigene Mindmaps. Durch den Einsatz einer verwandten Methode, dem Conceptmapping, erlernen Sie die vernetzte Darstellung von Begriffen und Inhalten, bei denen besonders die Art der Verbindung im Vordergrund steht.

Inhaltliche Stichpunkte:

- Einführung in die Methode der Mindmaps und Conceptmaps
- Einsatzmöglichkeiten dieser Methoden, Konzeptentwicklung, didaktische Reflexion

Zum Ablauf:

Die erste Selbstlernphase dient einem doppelten Zweck:

Zum einen treten Sie miteinander in einen ersten Austausch über Ihre Erfahrungen und Einsatzbedarfe der zu behandelnden Methoden.

Zum anderen machen Sie sich mit verschiedenen Programmen und ihren jeweils spezifischen Einsatzmöglichkeiten vertraut. Dabei überlegen Sie sich ein mögliches Anwendungsszenario für Ihre Lehre.

Im ersten Workshop testen wir verschiedene Funktionalitäten der Programme auf bestimmte Anwendungsspezifika hin und diskutieren mögliche Einsatzszenarien. Auf dieser Grundlage entscheiden Sie für sich, mit welchem Programm Sie weiterarbeiten möchten.

In einer zweiten Selbstlernphase entwickeln Sie in Tandems ein Konzept für ein Anwendungsszenario in Ihrer Lehre. Sie entscheiden dabei, wie umfangreich Sie das Konzept gestalten möchten (3-6 AE), und schätzen Ihren Arbeitsaufwand am Ende selbst ein.

Im abschließenden Workshop stellen Sie Ihre Konzepte vor, und gemeinsam tauschen wir uns über Chancen und Grenzen des Methodeneinsatzes aus.

Bestandteile:

- Online-Phase 1 (4 AE)
- Workshop 1 (2 AE)
- Online-Phase 2 (3-6 AE)
- Workshop 2 (3 AE)

Lernziele: Im Rahmen des Workshops wird die Umsetzung der klassischen analogen Methoden Mind- und Conceptmapping mit Hilfe digitaler Werkzeuge in Lehr- und Lernprozessen ausprobiert und diskutiert.

Intendierte Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen die Besonderheiten des digitalen Mindmappings und Conceptmappings auf Basis ausgewählter digitaler Werkzeuge kennen und entwickeln ein Konzept für ein Anwendungsszenario in ihrer Lehre. Sie können anschließend den Einsatz dieser Methoden für ihre Lehr- und Lernprozesse auf Basis von Software abschätzen und bewerten.

Anforderungen: Für die Teilnahme ist ein aktiver Zugang des Hochschulrechenzentrums (HRZ-Account) erforderlich, da die Lernplattform eCampus der Universität für die Veranstaltung genutzt wird.

Die Teilnehmenden werden gebeten, im Rahmen der Online-Phase frei erhältliche Software auf ihrem Rechner zu installieren, um im Workshop mit der Software arbeiten zu können.

Hinweise: Der Workshop wird online via Zoom durchgeführt. Die Zugangsdaten zum Zoom-Meeting erhalten Sie kurz vor Workshopbeginn.